



**Stiftung für
das Wohl des Hundes/Certodog®**

Jahresbericht 2020

Geschäftsstelle

Nägelistrasse 10, 5712 Beinwil am See

Tel: +41 (0)43 530 00 00, E-Mail: info@certodog.ch

Hypothekarbank Lenzburg AG, 5600 Lenzburg IBAN CH60 0830 7000 2372 9930 5

Homepage: www.certodog.ch

1. Die Stiftung, ihr Zweck und ihre Ziele

a) Stiftungsidee

Die im Mai 1999 gegründete Stiftung für das Wohl des Hundes, mit Sitz in Zürich, verfolgt ideale Ziele. Sie versteht sich als wichtige Institution im Verhältnis zwischen Mensch und Hund und will verstärkt mit Fachkompetenz und Weitsicht nach aussen treten. Sie unterstützt Aktivitäten für das Wohl des Hundes im In- und Ausland und fördert die Weiterentwicklung von fachgerechten Massnahmen in Zucht, Haltung, Forschung und Ausbildung auf ethischer, naturwissenschaftlicher und rechtlicher Basis (Art. 3 der Stiftungsurkunde). Der Stiftungsrat arbeitet interdisziplinär und setzt sich grösstenteils aus international anerkannten Fachleuten mit Fachgebiet Veterinärmedizin, Ethologie, Recht, Tierschutz, Psychologie und Kynologie zusammen.

b) Kollektivmarke Certodog®

Certodog® ist ein wichtiges Instrument beim Verwirklichen der Stiftungsziele. Die Kollektivmarke ist international geschützt. Neben den mitteleuropäischen Ländern Skandinavien und Grossbritannien wurde die Marke auch in den USA eingetragen. Personen, die in Zucht, Haltung, Ausbildung, Pflege und Ernährung von Hunden aktiv sind, können auf Antrag mit der Marke ausgezeichnet werden, wenn sie sich dazu verpflichten, die anspruchsvollen Certodog®-Richtlinien einzuhalten. Die Marke kann sowohl für Artikel wie Hundeleinen, Halsbänder, Fressgeschirr und Futtermittel als auch für Dienstleistungen von Züchtern und Züchterinnen, Tierärzten und Tierärztinnen oder Inhabern und Inhaberinnen von Hundheimen vergeben werden.

2. Das Certodog® Team - Strukturen und Geschäftsführung

Der Stiftungsrat besteht aus den nachstehenden Personen:

Stiftungspräsident:

Ueli Graf, Dipl. Psychologe IAP, Burematt 4, 5243 Mülligen

Stiftungsrätinnen:

- Dr. med. vet. Marlene Zähler, Tierärztin mit Fachgebiet Hundezucht, Haltung, Ausbildung und Tierschutz

- Barbara Welti, Studium Tiermedizin mit Fachgebiet alternative Tiermedizin und Hundeausbildung

Geschäftsführung:

- Christoph Hunn, Geschäftsführer zu 100%

Mitarbeiterinnen:

- Ginia Hunn, Hundeeinstruktorin HIK-3 im Stundenlohn, Ressort Züchter*innen
- Doris Meier, Außendienst Mitarbeiterin, Züchterbetreuung im Stundenlohn
- Michaela Kampl & Monika Weber, Kundenbetreuung während den Kursen

Buchhaltung:

Die Buchhaltung wird von der Firma UTA Treuhand, Kleindöttingen, geführt.

Revisionsstelle:

Als Revisionsstelle amtiert die UTA Treuhand AG, in 5314 Kleindöttingen

3. Die 3 Standbeine der Stiftung

Züchterbetreuung / Forschung / Aus- und Weiterbildung

a) Züchterbetreuung

Certodog® -Zertifizierte-Zuchtstätten:

Die Kontrollen von Hundezuchten und die Auszeichnung von vorbildlichen Zuchtstätten wurden auch in diesem Jahr weitergeführt. Unsere Mitarbeiterin, Frau Ginia Hunn, konnte durch direkte aktive Bewerbung das Interesse an einer Certodog® Anerkennung massiv vergrössern. Vor allem möchten immer mehr Züchter, welche ausserhalb des Mainstreams züchten, aber auf Qualität und Gesundheit Wert legen, von Certodog® kontrolliert werden. Die Liste der zertifizierten Züchter kann auf unserer Homepage: www.certodog.ch eingesehen werden. Sie wird laufend aktualisiert und erweitert.

Im Jahr 2020 wurden 22 Züchterinnen und Züchter mit 18 Rassen betreut, welche gesamthaft 27 Würfe mit 140 Welpen hatten.

b) Forschung

Unterstützung von Forschungsprojekten, welche dem Wohl des Hundes oder der Verbesserung der Mensch-Hund-Beziehung dienen. Im Jahr 2020 konnte aus finanziellen Gründen kein Forschungsprojekt unterstützt werden.

c) Aus- und Weiterbildung

Hundeinstruktorenkurs (HIK): Mit der öffentlich geführten Diskussion um gefährliche Hunde, welche seit dem tragischen Unfall in Oberglatt sehr heftig geführt wird und in der Folge zu strengen Hundegesetzen, Rasselisten sowie Verboten von Hunderassen in mehreren Kantonen geführt hat, sind die Anforderungen an die Leiter*innen von Hundeeziehungskursen noch einmal stark gestiegen. Die Basis für die Leitung solcher Kurse darf sich nicht länger auf das Wissen beschränken, wie man Hunde dazu bringt, auf Befehl „Platz“ zu machen. Es geht auch nicht primär darum, an sportlichen Anlässen Medaillen zu gewinnen. Genauso wichtig sind Kenntnisse über die Biologie des Hundes und ethologische sowie psychologische Aspekte. Lediglich auf dieser Basis können Ausbildungskurse für Hunde und Hundehalter*innen erfolgreich geführt werden. Abgesehen von den Anbietern von SKN Kursen für Hundehalter*innen, kann sich nach wie vor jeder Hundeausbildner und Erziehungskursleiter nennen, unabhängig davon, ob er eine entsprechende Ausbildung vorzuweisen hat oder nicht.

Die Stiftung für das Wohl des Hundes hat schon vor Jahren einen berufsbegleitenden Grundkurs für Personen, welche in der Freizeit oder professionell Hunde ausbilden und Hundeführungskurse leiten, etabliert. Das Kursangebot wird seit 19 Jahren laufend erneuert, verbessert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Heute erstreckt sich die Ausbildung zum Hundeinstruktor über mehrere Jahre und umfasst drei Ausbildungsstufen, HIK-1 bis HIK-3.

Die Absolventen und Absolventinnen des Lehrganges Hunde-Instruktoren-Basiskurs sollen befähigt werden, Hunde auszubilden und Hundehalter*innen in der Erziehung ihrer Hunde zu unterstützen und zu beraten. Weiter sollen sie fähig sein, unter Anleitung von Verhaltenstherapeuten mit schwierigen Hunden zu arbeiten. Die Aus- und Weiterbildung ist breit und tief und auf eine professionelle Grundlage gestellt. Die erste Ausbildungsstufe vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Sie umfasst neben Hintergrundwissen über Kynologie ausgewählte Basisinformationen aus den Fachbereichen Ethologie, Veterinärmedizin, Recht und Psychologie, sowie Ernährung und Erste Hilfe. Gleichzeitig werden die Absolvent*innen im Umgang mit Hunden praktisch geschult. In den weiterführenden Kursen werden zusätzlich Fähigkeiten in Kursorganisation und Geschäftsführung, Umgang mit Hundebesitzern, Anwendung von Wesenstests und Erkennen von Mechanismen der Hund-Mensch-Beziehung entwickelt. Zudem werden Kenntnisse über die verschiedenen Sparten des Hundesports und Freizeitangeboten vermittelt. Seit Herbst 2007 ist der SVEB Zertifizierungsstufe 1 (Erwachsenenbildung eidg. anerkannt) in die Gesamtausbildung integriert. Im November 2008 wurde die Stiftung als eine der ersten fünf vom Bund als Ausbilderin von Instruktor*innen anerkannt, welche den offiziellen Hundehalterkurs SKN anbieten dürfen. Diese Anerkennung wurde im November 2013 erneuert. Seit 2001 wird der Grundkurs HIK-1 im Abstand von 6 Monaten angeboten, wobei die Teilnehmerzahl jeweils auf zirka 30 Personen beschränkt wird. Obwohl dieser Kurs nun schon zum neununddreissigsten Mal durchgeführt wird, hält die Nachfrage unvermindert an.

Das im Jahr 2014 neu ausgearbeitete Ausbildungskonzept HIK-1-Plus hat sich bewährt. Die Kurse sind regelmässig ausgebucht und konnten trotz Corona-Massnahmen teilweise on-line durchgeführt werden. Bis Ende 2020 haben schon rund 905 Personen unseren Hundeeinstruktoren Lehrgang erfolgreich absolviert, welche nun an den aus Stufe HIK-2 angebotenen Workshops mit Spezialgebiet: Wesen und Verhalten, Lehrmethodik, Erziehungskursleiterausbildung, Clicker, Kommunikation plus spezielle Kurse mit dem Thema Verhaltensprobleme teilnehmen oder sich auf die höchste Stufe, den HIK-3 Certodog® Instruktor vorbereiten. Seit einigen Jahren wird als Bestandteil des Hunde-Instruktoren-Basiskurses die Möglichkeit geboten, mit dem eigenen Hund unter Aufsicht von erfahrenen Trainer*innen praktische Übungen am Certodog® Zentrum in Kleindöttingen zu besuchen. Die praktische Abschlussprüfung auf der Stufe HIK-2 wurde im Sommer 2004 zum ersten Mal angeboten und seither regelmässig durchgeführt. An dieser Prüfung wird die Fähigkeit der Kandidat*innen kontrolliert, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Besonderes Gewicht wird auf den Aufbau der Übung, die Kommunikation mit dem Hundebesitzer, die Wahl der Methoden, als auch das Verständnis des Verhaltens und Wesens des Hundes gesetzt.

d) eduQua-Zertifizierung:

Das Weiterbildungsangebot der Stiftung für das Wohl des Hundes wird von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS regelmässig geprüft. Die Stiftung für das Wohl des Hundes war die erste Organisation in der Schweiz mit der Auszeichnung eduQua Zertifikat auf dem Fachgebiet Hund. Im September 2020 wurde diese Auszeichnung, trotz stark erhöhten Anforderungen nach **eduQua:2012**, zum achten Mal an die Stiftung vergeben. Diese Anerkennung wird jährlich durch ein Zwischenaudit und jedes dritte Jahr neu überprüft.

e) Certodog®-Ausbildungszentrum in Kleindöttingen

Das Certodog®-Ausbildungszentrum am Farmersplace in Kleindöttingen bietet neben einem modern eingerichteten Seminarraum und einem sicher eingezäunten Hundeübungsplatz ein Restaurant und Gästezimmer für die Kursteilnehmer*innen, welche während dem Kurs nicht nach Hause fahren können oder wollen.

f) Offiziell anerkannte Kurse

Die Stiftung für das Wohl des Hundes hat sich im September 2008 beim Bundesamt für Veterinärwesen BVET als Ausbildungsstätte für Anbieter*innen des Hundehalterkurses SKN beworben und hat im November als eine der ersten Organisationen in der Schweiz Anerkennung erhalten. Seither werden regelmässig SKN Instruktorenkurse für unsere HIK-1 Absolvent*innen angeboten. Diese Anerkennung wurde im November 2013 durch den Bund erneuert. 2012 folgte die Anerkennung für den FBA für Hundehalter durch den Bund und die Anerkennung der Hundeeinstruktorenausbildung HIK-1 der Stiftung durch den Kanton AG für die Ausbildung von Hunden mit erhöhtem Gefahrenpotential. Dem Antrag an das Veterinäramt des Kantons ZH zur Prüfung unseres Certodog® Welpenkursleiterlehrgangs wurde entsprochen. Die Ausbildung entspricht den Vorlagen des Kantons ZH. Per 1. Januar 2017 sind die SKN-Kurse für Hundehaltende nicht mehr obligatorisch. Der Verband Kynologie Ausbildungen Schweiz (VKAS), zu dessen Vorstand auch die Stiftung gehört, lanciert neu das Nationale Hundehalter-Brevet (NHB). Grundlage zum «Nationalen Hundehalter Brevet NHB» bildet der ehemalige Verordnungstext zum Sachkundenachweis Hunde. Dem Antrag an das Veterinäramt des Kantons BE zur Prüfung unserer Certodog® Dogsitter / Dogwalker Ausbildung wurde ebenfalls entsprochen. Die Ausbildung entspricht den Vorlagen des Kantons BE, um mehr als drei Hunde gleichzeitig ausführen zu dürfen.

g) Hund'20

Im Februar 2020 wurde zum 17. Mal die Hunde Fachmesse im Raum Winterthur durchgeführt. Diese Fachmesse, organisiert durch Herrn Markus Weisshaupt, wurde wiederum durch die Stiftung sowohl ideell als auch praktisch unterstützt. So stellten Certodog® Hundeeinstruktor*innen und Züchter*innen das Personal und betreuten den VIP-Stand.

h) Mensch-Tierbeziehung

Schon seit jeher verstand die Stiftung für das Wohl des Hundes Certodog® die Bedeutung von Hunden für die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und zugleich die Gesundheitseffekte für Menschen jeden Alters. Somit ist der Hund nicht nur ein wertvolles Kulturgut, sondern hat auch eine grosse Bedeutung im sozialen und präventiven Bereich. Im Jahr 2008 wurde dies vom Committee on Science and Technology der Europäischen Union bestätigt mit der Forderung, diese Erkenntnisse weiter zu verbreiten. Die Stiftung hat diese Herausforderung angenommen und setzt sich auf jeder Ebene dafür ein.

i) Fundraising

Um die hohen Kosten, welche beim Versand durch die Zusammenarbeit mit Drittorganisationen entstehen zu vermindern, hat die Stiftung für das Wohl des Hundes beschlossen, einen Grossteil der Arbeit selbst zu übernehmen und gleichzeitig kostengünstigere Möglichkeiten zu prüfen.

STIFTUNG FÜR DAS WOHL DES HUNDES

Ueli Graf
(Präsident Stiftungsrat)

Christoph Hunn
(Geschäftsleiter)

Der **Jahresbericht 2020** wurde am **10.09.2021** vom Stiftungsrat genehmigt.